

### Baumaßnahmen am Schornstein, ob Neuerrichtung oder Sanierung, sind genehmigungs- bzw. anzeigepflichtig!

Die Abnahme bzw. die Genehmigung der Schornsteinanlage erfolgt durch den zuständigen Bezirksschornsteinfegermeister oder die Baubehörde. Grundlage jeder Baumaßnahme sind die geltenden technischen Richtlinien des jeweiligen Bundeslandes. Diese verweisen auf die DIN 18160, der erforderliche Querschnitt der Schornsteinanlage wird nach DIN EN Norm 13384-1 (Einfachbelegung) oder 13384-2 (Mehrfachbelegung) berechnet. Bei diesen vorbereitenden Planungen hilft Ihnen der Bezirksschornsteinfegermeister. Metall-tec empfiehlt darüber hinaus, immer das gesamte Abgassystem in die Baumaßnahme einzubeziehen, um eine durchgehende optimale Belastbarkeit der Anlage zu gewährleisten. Zugleich wird durch diese vorausschauende Maßnahme die Lebensdauer der gesamten Heizanlage deutlich verlängert.

#### Vorarbeiten zum Aufbau:

Vor dem Aufbau des Metall-tec TWIN Systems muss darauf geachtet werden, dass die Standsicherheit der Schornsteinanlage gewährleistet ist. Bei der Bodenmontage muss der Untergrund absolut eben sein und die Höhe des Kondensatablaufes berücksichtigt werden.

#### Der Aufbau:

Zunächst wird die Konsol- bzw. Fundamentplatte montiert. Bei der Konsolplatte wird dieses Element auf der Konsole befestigt, bei der Fundamentplatte wird diese direkt auf das Fundament gesetzt. Als nächstes Element werden die Prüföffnung und der Feuerungsanschluss montiert. Eventuelle Höhendifferenzen zwischen den Formstücken können durch entsprechende Passstücke ausgeglichen werden. Haben Sie keine Möglichkeit eine Prüföffnung zu setzen, können Sie die Reinigung bzw. Prüfung der Schornsteinanlage durch einen Rußtopf sicherstellen. Hierbei wird zunächst eine Konsole befestigt auf der dann die Zwischenstutze montiert wird. Unter dieses Element wird dann der Rußtopf, wahlweise mit oder ohne Ablauf, mit Hilfe eines Klemmbandes gebaut. Nun folgt die Montage der Rohrelemente. Als letztes Bauteil dient der Mündungsabschluss, der, falls erforderlich, mit einer Regenhaube versehen werden kann.

#### Freie Auskragung, Abstand der Wandhalter, Klemmbänder

Der nächste Befestigungspunkt nach der Konsole erfolgt bei Innendurchmessern bis 300 mm nach spätestens 4,00 Metern, für Innendurchmesser ab 350 mm bis 400 mm nach 3,00 m.

Jeder Stoß ist mit einem Klemmband zu versehen.

Auskragung bis: DN 300 mm = 3,00 m.  
 ab DN 350 mm = 2,00 m

Durch den Einsatz von statischen Klemmbändern kann die Auskragung für Innendurchmesser bis 300 mm auf 4,50 m verlängert werden.

#### Schrägführung:

Ist es erforderlich eine Schrägführung (max. 45° und maximaler Länge von 3 m in der Schrägen) der Schornsteinanlage vorzunehmen, so ist darauf zu achten, dass höchstens 1,5 m vor und höchstens 1,0 m nach der Schrägführung, Befestigungen (Wandhalter, Sparrenhalter oder Konsole mit Zwischenstützplatte) montiert werden.

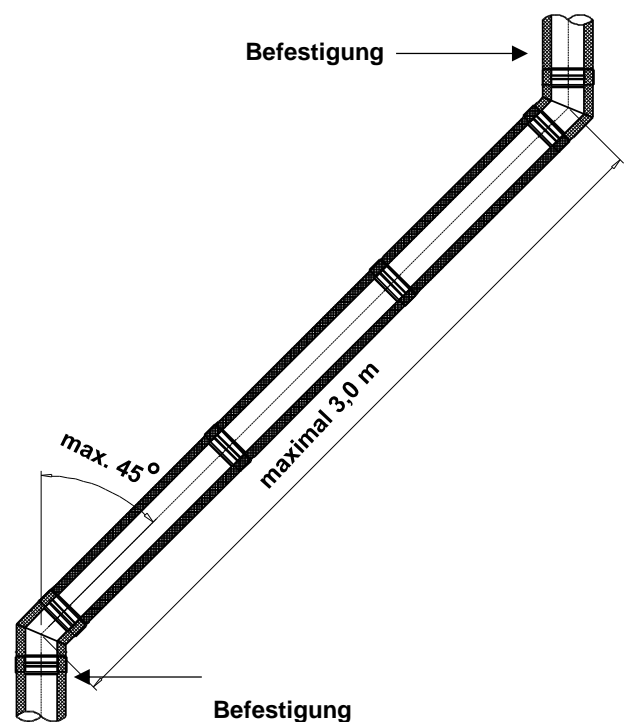
#### Achtung: Prüföffnungen gemäß DIN 18160 Absatz 6.5.3 berücksichtigen.

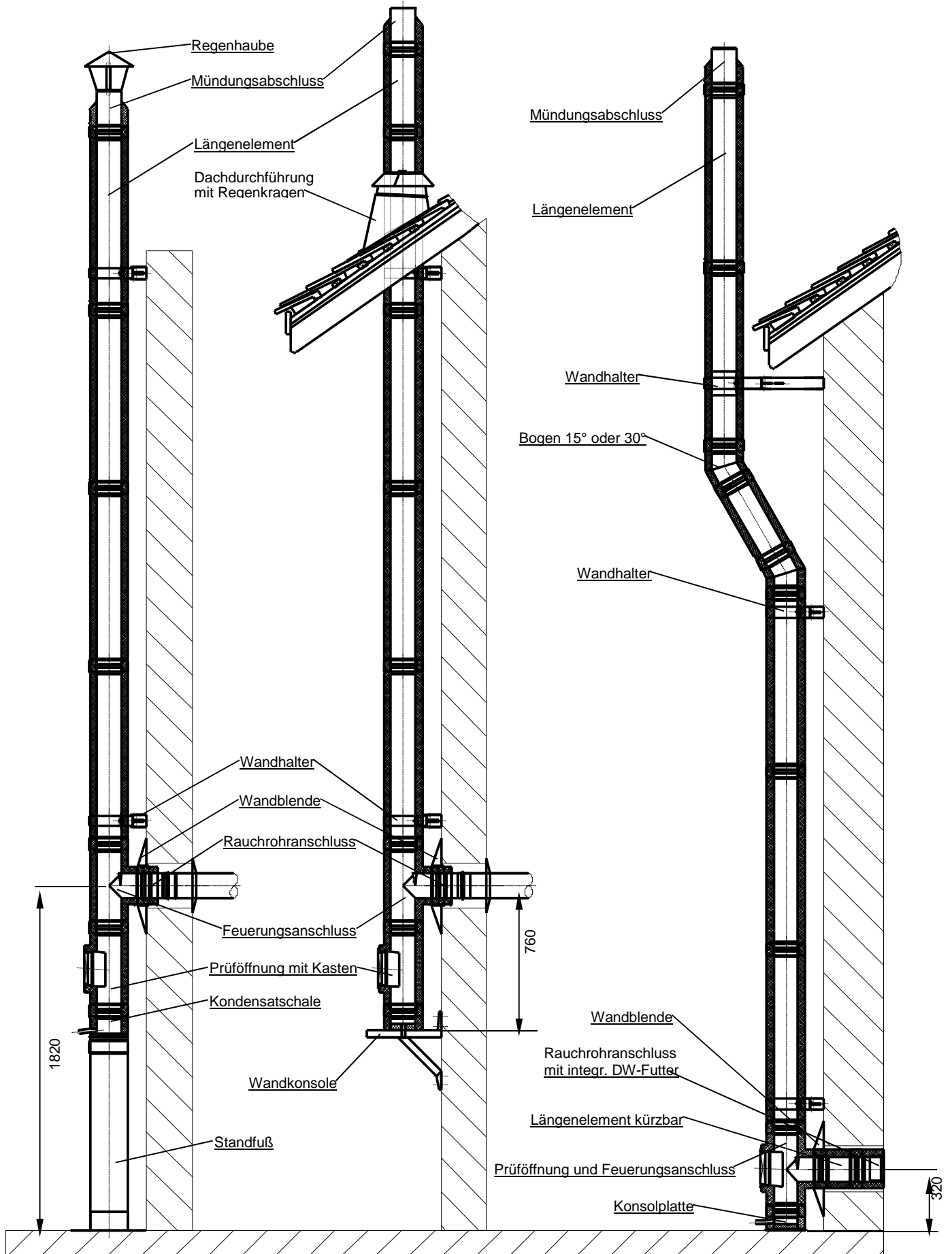
#### Verbindungsleitung

Wird die Verbindungsleitung auch in dem Schornsteinsystem TWIN ausgeführt, ist es ebenfalls erforderlich jeden Stoß mit einem Klemmband zu versehen. Das letzte Element ist hierbei der Rauchrohranschluss.

#### Kennzeichnung:

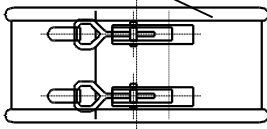
Jede montierte Anlage muss mit dem dafür vorgesehenen Typenschild sichtbar versehen und vom Erbauer/Errichter ausgefüllt werden.



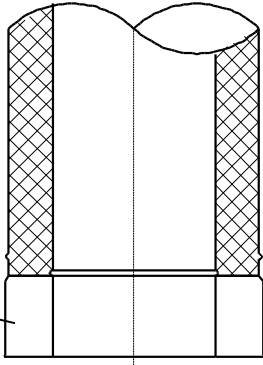


## Einbausituation

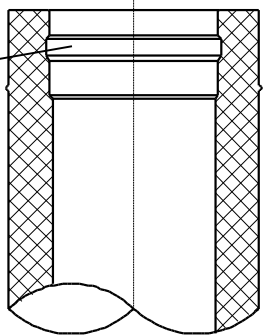
Klemmband



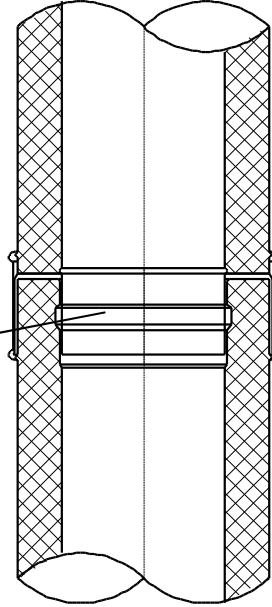
Muffe am Aussenrohr



Muffe am Innenrohr



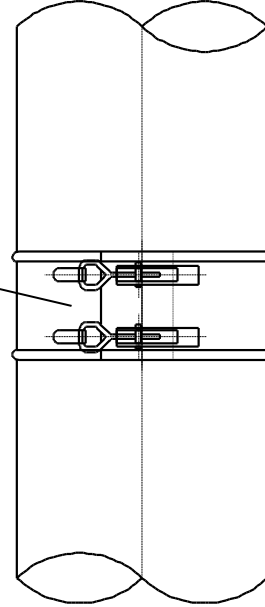
Einstecktiefe 60 mm (Längenverlust pro Verbindung)



Strömungsrichtung des Rauchgases

Fließrichtung des Kondensats

Sicherung der Steckverbindung mit Klemmband



oben

unten